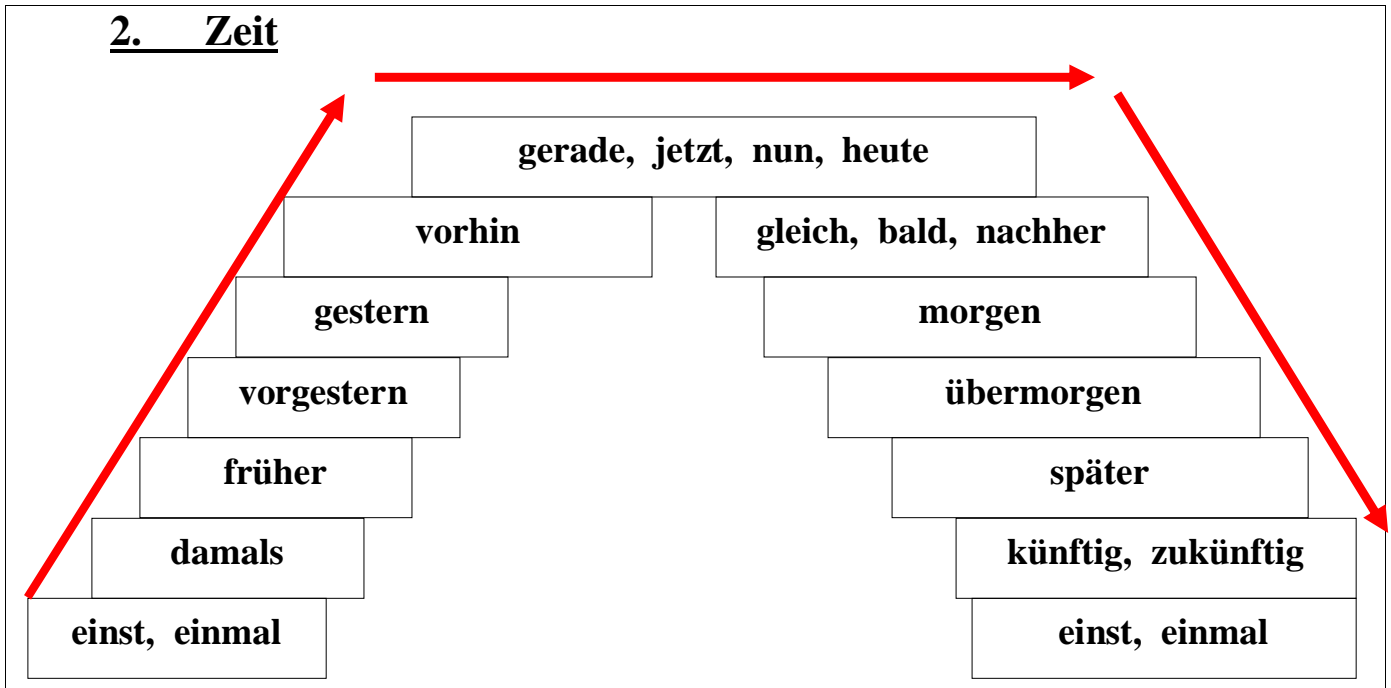


Adverbien - B



einst, einmal	damals	früher	vorgestern
Gestern	vorhin	gerade, jetzt nun, heute	gleich, bald, nachher
morgen	übermorgen	Später	künftig, zukünftig
			einst, einmal

- a) Gegenwart**
heute, jetzt, nun, gerade, sofort, augenblicklich, gegenwärtig, heutzutage
- b) Vergangenheit**
gestern, vorgestern, bereits, eben, soeben, vorhin, früher, neulich, kürzlich, inzwischen, unterdessen, einst, einmal, ehemals, jemals, seither, vorher, damals, anfangs
- c) Zukunft**
morgen, übermorgen, bald, demnächst, nächstens, künftig, nachher, danach, später
- d) allgemein**
wieder, oft, oftmals, häufig, mehrmals, stets, immer, immerzu, ewig, erst, zuerst, zuletzt, endlich, nie, niemals, morgens, mittags, abends, nachts, vormittags usw

Adverbien – C

3. Art und Weise

- freundlich, schlecht
- sehr, besonders, außerordentlich, ungewöhnlich
- fast, kaum, beinahe, ganz, recht, einigermaßen, ziemlich
- wohl, vielleicht, versehentlich, vermutlich, möglicherweise, wahrscheinlich
- sicher, bestimmt, allerdings, natürlich, gewiss, folgendermaßen, tatsächlich,
absichtlich, unbedingt
- gar nicht, überhaupt nicht, keineswegs, keinesfalls, vergebens, umsonst



Bilde die Sätze so, dass die adverbiale Bestimmung am Anfang steht!

1. Es war draußen kühl geworden.
..... war es kühl geworden.

2. Die Schüler blieben deshalb im Bus sitzen.
..... blieben die Schüler im Bus sitzen.

3. Die Schüler hatten es im Bus warm.
..... hatten es die Schüler im Bus.

4. Die beiden kamen endlich mit Hannes zurück.
..... kamen die beiden mit Hannes zurück.



Setzen Sie die fehlenden Adverbien ein! Wählen Sie aus:

*droben - außen - dorthier (von dort) - hinaus - herein - aufwärts - dort - da
- innen - hinein - daher - her - hin - drinnen - draußen - fort - drunten*

Die Klasse wanderte mit schnellem Tempo. Doch als es _____ ging,
wurde sie langsamer.

Die Schulglocke läutet zum Schulleben. Alle Schüler rennen _____ .

Von _____ sah der Baum ganz gut aus, aber _____ war er hohl.

Es klopft an der Tür. Herr Meyer kommt _____ .

Heute ist Freitag. Die Schüler der Klasse 7b sind nicht _____ .

Sie sind in ihrer Stammklasse. _____ haben sie HTW.

Er fuhr mit dem Auto in die Garage _____ .

Omsk liegt in Sibirien. _____ kommen einige Schüler unserer Klasse.

Lehrer: „Warst du in der letzten Stunde in deiner Klasse?“

Schüler: „Ja, _____ komme ich gerade.“

„Komm bitte _____ zur Tafel und schreibe deinen Namen _____
!“

_____ im Klassenzimmer ist es ganz schön warm. Aber _____
im Pausenhof weht ein kalter Wind.

Leider muss ich heute zum Zahnarzt. Ich muss heute früher _____ .

Da _____ auf der Hornisgrinde, waren wir schon _____ im Tal lag
schon kein Schnee mehr.

Adverbien - Übungen - 3

Setzen Sie die fehlenden Adverbien ein! (Siehe unten!)

Wir sind _____ im Biologiesaal. _____ können wir einen Videofilm ansehen.

Oh, es ist schon 12.55 Uhr. Ich muss schnell _____ .

_____ in der ersten Reihe sind alle Plätze besetzt. _____ ist noch Platz.

Nun ist es wirklich Winter. _____ liegt Schnee.

Ich weiß nicht, wo meine Brille liegt. Ich habe sie _____ liegen lassen.

In dem Klassenzimmer hier _____ ist es kälter.

_____, in dem Klassenzimmer des Deutschkurses ist es wärmer.

Mit dem Auto _____ einzuparken ist einfach, aber _____ ist schwieriger.

Ich suche immer noch meine Brille. Ich habe sie _____ gefunden.

Das Sekretariat liegt _____ nach der Eingangstüre.

Der Technikraum liegt _____ hinten im Erdgeschoss.

Der Lehrer sagt: „Setzt euch _____ , wir schreiben eine Arbeit!“

Bitte suche mir einen Schwamm. Hole ihn _____ .

hier / hinten / vorn / irgendwo / irgendwoher / irgendwohin / links / rechts / nirgends / oben / unten / rückwärts / vorwärts / überall / weg
--

Setzen Sie die fehlenden Adverbien ein ! (Siehe unten!)

1. _____ , vor 20 Jahren, lernten die Schüler leichter.

_____ fällt es ihnen schwerer.

2. _____ lerne ich die Vokabeln mir ihrem Artikel.

_____ bestimme ich das Subjekt und Prädikat.

_____ setze ich die Ergänzungen in den richtigen Fall.

_____ überprüfe ich die Satzstruktur.

3. Die Schüler sagen _____ "Ja, wir lernen viel."

_____ tun sie es, doch _____ lernen sie nicht viel.

4. Ich habe auf dieser Testseite _____ das Thema eingetragen

und werde _____ die Note schreiben.

5. In einem normalen Deutsch als Fremdsprachebuch stehen _____

die Vokabeln und _____ die Lektionen.

6. _____ Schüler stecken ihre Arbeitsblätter **irgendwo** hin, so dass sie

_____ zu finden sind. _____ muss der Lehrer die
Ordner

_____ nachsehen. _____ verlieren Schüler ihre
Arbeitsblätter.

_____ bessert sich das.

Präteritum - EINSETZÜBUNGEN

1.

Bildergeschichte: Elkes Unfall

Elke fährt mit ihrem neuen Fahrrad durch die Stadt. Sie ist sehr stolz auf ihr neues Zweirad. Ihre Eltern haben es ihr zu ihrem 14. Geburtstag geschenkt. Es ist schönes Wetter und Elke fährt langsam durch die Straßen und schaut sich die Gegend an.

Plötzlich ruft eine bekannte Stimme: „Hallo Elke, dein neues Fahrrad ist aber toll!“

Das ist Tina, die beste Freundin von Elke. Elke sieht Tina auf der anderen Straßenseite und möchte auf die andere Seite der Straße zu Tina fahren. Sie sieht sich nicht um!

Doch da kommt ein großes Auto schnell angefahren. Der Fahrer muss stark abbremsen, schleudert und fährt auf Elke auf. Das Mädchen fliegt auf die Motorhaube. Sie schreit, denn sie hat sich verletzt und hat starke Schmerzen.

Der erschrockene Fahrer steigt schnell aus und leistet erste Hilfe. Tinas Freundin rennt ins Haus und telefoniert: 110: „Ich heiße Tina Sommer. Vor unserem Haus in der Winterstraße 75 ist meine Freundin angefahren worden. Sie liegt auf der Straße und kann nicht mehr aufstehen. Bitte kommen sie sofort!“

Die Stimme am Telefon sagt ihr, sie soll am Unfallort auf die Polizei warten.

Schon nach wenigen Minuten hört Tina die Sirene des Krankenwagens. Die Sanitäter leisten erste Hilfe und transportieren Elke ins nächste Krankenhaus. Sie muss dort am Bein und an der Hand operiert werden.

Die Polizei befragt den Autofahrer und Tina über den Unfallhergang. Sie benachrichtigen auch die Eltern von Elke.

Erst nach drei Wochen kann Elke das Krankenhaus verlassen. Sie muss aber noch einen Gehgips tragen.

Ihr neues Fahrrad ist total kaputt.

Setzen Sie den Text in das Präteritum. -- (ich bin -- ich war)

Elkes Unfall

Elke _____ mit ihrem neuen Fahrrad durch die Stadt. Sie _____ sehr stolz auf ihr neues Zweirad. Ihre Eltern _____ es ihr zu ihrem 14.

Geburtstag . Es _____ schönes Wetter und Elke _____ langsam

durch die Straßen und _____ sich die Gegend an. Plötzlich _____ eine

bekante Stimme: „Hallo Elke, dein neues Fahrrad ist aber toll!“

2005/2006

Das _____ Tina, die beste Freundin von Elke. Elke _____ Tina auf der anderen Straßenseite und _____ auf die andere Seite der Straße zu Tina fahren. Sie _____ sich nicht um! Doch da _____ ein großes Auto schnell angefahren. Der Fahrer _____ stark abbremsten, _____ und _____ auf Elke auf. Das Mädchen _____ auf die Motorhaube. Sie _____, denn sie _____ sich verletzt und _____ starke Schmerzen.

Der erschrockene Fahrer _____ schnell aus und _____ erste Hilfe. Tinas Freundin _____ ins Haus und _____ :
110: „Ich heiße Tina Sommer. Vor unserem Haus in der Winterstraße 75 ist meine Freundin angefahren worden. Sie liegt auf der Straße und kann nicht mehr aufstehen. Bitte kommen sie sofort!“ Die Stimme am Telefon _____ ihr, sie _____ am Unfallort auf die Polizei warten. Schon nach wenigen Minuten _____ Tina die Sirene des Krankenwagens. Die Sanitäter _____ erste Hilfe und _____ Elke ins nächste Krankenhaus. Sie _____ dort am Bein und an der Hand operiert werden. Die Polizei _____ den Autofahrer und Tina über den Unfallhergang. Sie _____ auch die Eltern von Elke. Erst nach drei Wochen _____ Elke das Krankenhaus verlassen. Sie _____ aber noch einen Gehgips tragen. Ihr neues Fahrrad _____ total kaputt.

Präteritum

2. Setzen Sie bitte die passende Präteritumform ein!

Das Pferd auf dem Kirchturm

Meine erste Reise nach Russland (machen) _____ ich mitten im Winter, denn im Frühling und im Herbst sind die Straßen in Polen vom Regen so weich, dass man leicht stecken bleibt. Aber im Sommer sind sie sehr trocken und so staubig, dass man immer husten muss. Ich (reiten) _____ also im Winter. Leider (frieren) _____ ich sehr, denn ich (haben) _____ einen zu dünnen Mantel angezogen, und es (sein) _____ kalt. In Polen (schneien) _____ es ein wenig, aber kurz vor der russischen Grenze (schneien) _____ es immer heftiger. Drei Tage (sehen) _____ ich nur Schnee. Ich (sehen) _____ kein Gasthaus, keinen Baum, nicht einmal den Weg, überall nur Schnee, Schnee. Seit ich das letzte Dorf gesehen (haben) _____, (sein) _____ vier lange Tage vergangen. Ich (sein) _____ wohl schon mitten in Russland. Müde (klettern) _____ ... ich von meinem Pferd herunter und (binden) _____ es an einen dünnen Ast, der aus dem Schnee (hervorschauen) _____. Ich (nehmen) _____ den Sattel vom Pferd, denn er (sollen) _____ mein Kissen sein. Ich (legen) _____ mich neben das Pferd, (schieben) _____ die Pistole unter den Sattel, (wickeln) _____ mich in meinen Mantel und (schlafen) _____ bald ein.

Als ich (aufwachen) _____, (scheinen) _____ die Sonne. Ich (schauen) _____ mich um und (sehen) _____, dass ich mitten in einem Dorf neben einer Kirche (liegen) _____. „Donner und Doria!"; (denken) _____ ich, denn wer liegt schon gern auf einem Dorfkirchhof? Aber wo (sein) _____ der Schnee? Und wo (sein) _____ mein Pferd? Ich (haben) _____ es doch neben mir an einen Ast gebunden. Plötzlich (hören) _____ ich ein lautes Wiehern. Mein Pferd! Aber wo (sein) _____ es? Wieder (wiehern) _____ es laut. Ich (schauen) _____ nach oben. Da (sehen) _____

2005/2006

_____ ich es! Das arme Tier (hängen) _____ hoch oben an der Kirchturmspitze! Es (wiehern) _____ und (zappeln) _____ und (ziehen) _____ am Zügel, aber es (kommen) _____ nicht los! Wie zum Donnerwetter (sein) _____ das Pferd auf den Kirchturm gekommen?

Später (verstehen) _____ ich, was geschehen (sein) _____: Der Schnee (sein) _____ so hoch gewesen, dass ich das Pferd an der Kirchturmspitze angebunden (haben) _____. Nachts (sein) _____ es plötzlich sehr warm geworden, so dass der Schnee (tauen) _____ und ich langsam nach unten (sinken) _____. Aber wie (sollen) _____ ich mein Pferd vom Turm herunter holen? Ich (überlegen) _____ nicht lange, (nehmen) _____ meine Pistole und (schießen) _____ durch den Zügel. Das Pferd (rutschen) _____ ein Stück und (springen) _____ dann mit einem großen Satz hinunter zu mir. Schnell (ausbreiten) _____ ich die Arme _____ und (fangen) _____ das Tier auf, bevor es sich den Hals brechen (können) _____. Nach diesem Schreck (gehen) _____ wir zum nächsten Dorfgasthof und (essen) _____ ein kräftiges Frühstück. Dann (reiten) _____ wir weiter.

Perfekt

A - Vier Zeitstufen:	
Präsens	Ich falle vom Stuhl.
Präteritum	Ich fiel vom Stuhl.
Perfekt	Ich bin vom Stuhl gefallen.
Plusquamperfekt	Ich war vom Stuhl gefallen.

B	
Wann verwende ich Perfekt ?	Wann verwende ich Präteritum ?
Häufiger im Süddeutschen	Häufiger im Norddeutschen
Kurze Nachricht, Frage; Sätze mit Sie / du / ihr	<i>längere Erzählung</i>
Das Vergangene ist noch sehr lebendig für mich	Der Erzähler blickt ruhig und distanziert auf das Vergangene
Die "besonderen Verben" fast nie im Perfekt	Die "besonderen Verben" (hatte, war, durfte, konnte in Vergangenheit – Präteritum

C	
Regelmäßige Verben	Unregelmäßige Verben
die meisten	nur ca.200, nur 100 benutzen wir häufig
Sie ändern nie den Vokal: z.B.: er hört - er hörte , er hat ... gehört	Sie können den Vokal ändern z.B.: er gibt - er gab, er hat ... gegeben
Partizip mit der Endung – t z.B. gehört	Die meisten unreg. Verben bilden das Partizip mit der Endung -en z.B.: gegeben, getrunken

D	
Das Perfekt besteht aus zwei Teilen	
<u>Hilfsverb</u>	<u>Partizip II</u>
z.B. ich bingefahren
ich habegehört

2005/2006

E	
Wann nehmen wir sein ?	Wann nehmen wir haben ?
Perfekt mit ich bin	Perfekt mit ich habe
Wechsel Ort A nach Ort B	fester Standpunkt
Ich bin nach Wien gefahren . Ich bin ins Wasser gefallen .	Ich habe die Musik gehört . Ich habe Eva besucht .
Wechsel Zustand A nach Zustand B	
Ich bin wieder 2 cm gewachsen . Es ist nichts passiert . <i>(Nur Verben ohne Akkusativ!)</i>	Alle anderen Verben
Ausnahmen – bleiben und sein - Sie bilden das Perfekt mit - sein - z.B. ich bin ...	
bleiben: sein:	Ich bin im Bett geblieben . Ich bin in Karlsruhe gewesen .

F	
Verben, die einen Wechsel des Zustands bezeichnen	
aufwachen	Ich bin heute schon um 5 Uhr aufgewacht .
begegnen	Gestern bin ich meinem Freund begegnet .
einschlafen	Es war so laut, dass ich erst um 2 Uhr eingeschlafen bin .
geschehen	Er ist gegen eine Mauer gefahren .
passieren:	Zum Glück ist ihm nichts geschehen / passiert .
vorkommen:	Die Donau hatte 7,20 m Hochwasser. Das ist seit 100 Jahren nicht vorgekommen . Im Jahre 2002 ist es wieder vorgekommen .

G	
Bei folgenden Verben sind beide Hilfsverben möglich	
Verben	Perfekt mit „sein“ oder „haben“
<i>biegen</i>	Das Auto ist um die Ecke gebogen . Ich habe den Ast gebogen .
brechen	Die Brücke ist mitten durch gebrochen . Ich habe den linken Arm gebrochen
fahren	Wir sind nach Bühl gefahren . Er hat mich in die Schule gefahren .
fliegen	Sie sind nach Paris geflogen . Sie haben das Flugzeug selbst geflogen .
frieren	Der See ist gefroren. In diesem Winter haben wir noch nicht gefroren .
reißen	Das Kabel ist entzwei gerissen . Die Kinder haben dem Nikolaus die Geschenke aus der Hand gerissen .
reiten	Wir sind über das Feld geritten . Er hat den schnellsten Esel geritten .
schwimmen	Ich bin über den Fluss geschwommen . Ich habe 1000 Meter geschwommen .
stoßen	Wir sind auf Erdöl gestoßen . Beim Fußball haben sie mich gestoßen .
treten	Eva ist ins Zimmer getreten . Der Esel hat mich getreten .
ziehen	Wir sind in eine Kleinstadt gezogen. Der Zahnarzt hat den Zahn gezogen .

Perfekt - Übung 1 - Text

Die Geschichte von der Maus im Laden

(U. Wölfel)

Einmal **läuft** eine Maus nachts in den Laden, um etwas Gutes zu essen. Sie **riecht** die guten Sachen: die Butter, die Wurst, den Käse, das Brot, die Nüsse und die frischen Möhren. Zuerst **stellt** sie sich auf die Hinterbeine, **streckt** das Schnäuzchen in die Luft und **pfeift**, weil sie sich **freut**. Dann **überlegt** sie: „Wo fange ich an?“ Sie **springt** zuerst auf den Ladentisch, um an einem Butterpaket zu knabbern. Da **sieht** sie rechts eine rote Wurst. „Salami!“ **denkt** sie und **läuft** schnell nach rechts, um sie zu probieren. Aber der Käse daneben **riecht** noch besser! Und schon **rennt** sie dorthin. Aber die Schokolade links **riecht** auch so gut. Deshalb **rennt** die Maus nach links, um an der Schokolade zu knabbern. Da **sieht** sie wieder die Butter! Die arme Maus **rennt** immer hin und her. Und auf einmal ist es draußen hell geworden, und die Leute **kommen** in den Laden, um Lebensmittel zu kaufen. Sie **jagen** die Maus nach draußen. Später **sagt** die Maus zu ihrer Freundin: „In diesen Laden gehe ich nie mehr! Ich habe noch nichts gegessen, und schon haben mich die Leute wieder nach draußen gejagt.“

Perfekt - Übung 1 - Lückentext

Setzen Sie in das Perfekt! _____

Einmal _____ eine Maus nachts in den Laden _____, um etwas Gutes zu essen.

Sie _____ die guten Sachen _____ : die Butter, die Wurst, den Käse, das Brot, die Nüsse und die frischen Möhren. Zuerst _____ sie sich auf die Hinterbeine _____, das Schnäuzchen in die Luft _____ und _____, weil sie sich _____.

Dann _____ sie _____ : Wo fange ich an? Sie _____ zuerst auf den Ladentisch _____, um an einem Butterpaket zu knabbern. Da _____ Sie rechts eine rote Wurst _____.

Salami ! _____ sie _____ und _____ schnell nach rechts _____, um sie zu probieren. Aber der Käse daneben _____ noch besser



2005/2006

_____ ! Und schon _____ sie dorthin _____.

Aber die Schokolade links _____ auch so gut _____. Deshalb
_____ die Maus nach links _____, um an der Schokolade
zu knabbern. Da _____ sie wieder die Butter _____ ! Die arme Maus
_____ immer hin und her _____. Und auf einmal _____ es
draußen hell geworden, und die Leute _____ in den Laden _____,
um Lebensmittel zu kaufen. Sie _____ die Maus nach draußen
_____. Später _____ die Maus zu ihrer Freundin _____:
„In diesen Laden gehe ich nie mehr! Ich _____ noch nichts _____, und
schon _____ mich die Leute wieder nach draußen
_____.“

Perfekt - Übung 2

Setzen Sie in das Perfekt!

1. Ein Junge paddelt in einem Boot.

2. Zwei Kinder rudern in einem Ruderboot.

3. Ein Mann segelt in einem Segelboot.

4. Zwei Jungen campen und turnen.

5. Einige Kinder spielen Basketball.

6. Ein alter Mann angelt Fische.

7. Zwei Freunde machen ein Picknick.

8. Eine Frau liest ein Buch.

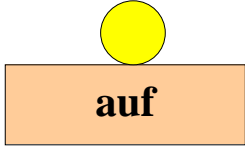
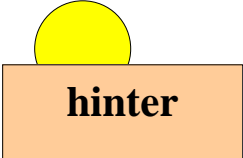


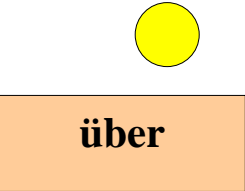
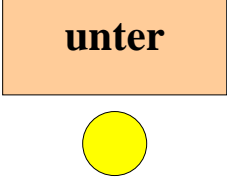
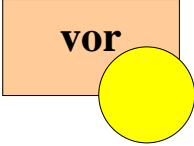
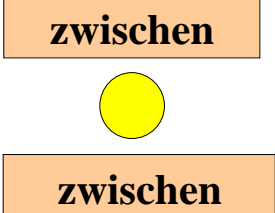
9. Ein Junge taucht und schnorcht.

10. Zwei Jungen spielen Federball.

11. Ein Ehepaar badet in der Sonne.

12. Ein junger Mann surft mit einem Surfbrett.

Präpositionen

 <p>auf</p>	 <p>hinter</p>	 <p>in</p>	 <p>neben</p>
 <p>über</p>	 <p>unter</p>	 <p>vor</p>	 <p>zwischen</p>

an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

Präpositionen

AKKUSSATIV ODER DATIV:

an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

Nur Akkusativ

- **für** - **um** - **durch** - **gegen** - **ohne** - (Merke: *fudgo*)

Nur Dativ

- **aus** - **bei** - **mit** - **nach** - **seit** - **zu** - **von** (Merke: *ab mn sz v*)

Nur Genetiv

außerhalb, innerhalb, oberhalb, unterhalb,
statt, trotz, während, wegen

Präpositionen - MIT Dativ

D A T I V steht auf die Frage: **WO?**

Ich stehe vor _____... ..			
Nominativ	... <u>der Baum</u>	... <u>das Haus.</u>	... <u>die Kirche.</u>
D a t i v			
Singular	... <u>dem Baum</u>	... <u>dem Haus.</u>	... <u>der Kirche.</u>
Plural	... <u>den Bäumen.</u>	... <u>den Häusern.</u>	... <u>den Kirchen.</u>
<p>Ich stehe vor dem hohen Baum. (- den hohen Bäumen.) Ich stehe vor dem hohen Haus. (- den hohen Häusern.) Ich stehe vor der hohen Kirche. (- den hohen Kirchen.)</p> <p>Ich stehe vor einem hohen Baum. (- hohen Bäumen.) Ich stehe vor einem hohen Haus. (- hohen Häusern.) Ich stehe vor einer hohen Kirche. (- hohen Kirchen.)</p> <p>Ich stehe vor meinem hohen Baum. (- meinen hohen Bäumen.) Ich stehe vor meinem hohen Haus. (- meinen hohen Häusern.) Ich stehe vor meiner hohen Kirche. (- meinen hohen Kirchen.)</p>			

Präpositionen - MIT Akkusativ

AKKUSATIV steht auf die Frage: **Wohin?**

Ich gehe vor _____			
Nominativ	... <u>der Baum</u>	... <u>das Haus.</u>	... <u>die Kirche.</u>
Akkusativ			
Singular	... <u>den Baum</u>	... <u>das Haus.</u>	... <u>die Kirche.</u>
Plural	... <u>die Bäume.</u>	... <u>die Häuser.</u>	... <u>die Kirchen.</u>
Ich gehe vor den hohen Baum.		(- vor die hohen Bäume.)	
Ich gehe vor das hohe Haus.		(- vor die hohen Häuser.)	
Ich gehe vor die hohe Kirche.		(- vor die hohen Kirchen.)	
Ich gehe vor einen hohen Baum.		(- vor hohe Bäume.)	
Ich gehe vor ein hohes Haus.		(- vor hohe Häuser.)	
Ich gehe vor eine hohe Kirche.		(- vor hohe Kirchen.)	
Ich gehe vor meinen hohen Baum.		(- vor meine hohen Bäume.)	
Ich gehe vor mein hohes Haus.		(- vor meine hohen Häuser.)	
Ich gehe vor meine hohe Kirche.		(- vor meine hohen Kirchen.)	

Präpositionen - MIT DATIV

Präpositionen: an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

Nach diesen Präpositionen steht auf die Frage wo der **Dativ** .

Nominativ: Das ist der erste Fall von Personen und Sachen.

(Subjekt) z.B. **Die Maus** steht vor dem Mauseloch.

Ich frage:

Wer oder was steht vor dem Mauseloch?

Antwort: **Die Maus**

Dativ:

Ich frage:

Wo steht die Maus? (**Wo** steht das Subjekt?)

Die Maus steht vor dem Mauseloch.

Beispiele:

Wo stehe ich?	Ich Subjekt	stehe Prädikat	vor Präposition	dem Baum. Objekt im Dativ
Wo stehe ich?	Ich Subjekt	stehe Prädikat	vor Präposition	dem Haus Objekt im Dativ
Wo stehe ich?	Ich Subjekt	stehe Prädikat	vor Präposition	der Kirche. Objekt im Dativ

Präpositionen - MIT DATIV - ÜBUNG 1

WO?**Setzen Sie bitte ein:**Ich parke mein Auto **unter** _____ Brücke.Es stehen schon viele Autos **neben** _____ Brücke.Auch **unter** _____ Baum steht ein Auto.Das Schiff fährt **in** _____ Fluss.Das Grillfest findet **hinter** _____ Haus statt.**Vor** _____ Kirche steht ein Brunnen.Die Antenne befindet sich **über** _____ Dach.**Neben** _____ Schule steht die Turnhalle.**Unter** _____ Halle ist ein Gymnastikraum .Die Parkplätze sind **vor** _____ Halle.

Die Tafel im Klassenzimmer hängt _____ Wand.

Die Schultasche liegt _____ Tisch.

Jeder Schüler sitzt _____ Bank.

Eine Schülerin sitzt **vor** _____ Lehrer.Die Lampe hängt **an** _____ Decke.Die Schulschränke sind **an** _____ Wand angebracht.

Der Verkauf von Brötchen findet _____ Raum des Hausmeisters statt.

In der Pause spielen alle Kinder **auf** _____ Pausenhof.Das Lineal liegt **unter** _____ Stuhl **auf** _____ Fußboden.Die Schülerin steht **an** _____ Tafel und **neben** _____ Lehrer.Die Plakate hängen **an** _____ Wand.Deine Schulsachen befinden sich leider noch **in** _____ Schultasche.

Präpositionen - MIT AKKUSATIV

WOHIN?

Präpositionen: an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

Nach diesen Präpositionen steht auf die Frage **wohin** der Akkusativ

Nominativ: Das ist der erste Fall von Personen und Sachen.
(Subjekt) z.B. **Die Maus geht** vor das Mauseloch.

Ich frage:

Wer oder was geht vor das Mauseloch?

Antwort: **Die Maus**

Akkusativ:

Ich frage:

Wohin geht die Maus? (*Wohin geht das Subjekt?*)

Die Maus **geht** vor das Mauseloch.

Beispiele:

Wohin gehe ich?	Ich Subjekt	gehe Prädikat	vor Präposition	den Baum. Objekt im Akk
Wohin gehe ich?	Ich Subjekt	gehe Prädikat	vor Präposition	das Haus. Objekt im Akk.
Wohin gehe ich?	Ich Subjekt	gehe Prädikat	vor Präposition	die Kirche. Objekt im Akk.

Präpositionen -MIT AKKUSATIV –ÜBUNG 2 WOHIN?

Setzen Sie bitte ein:

Ich fahre mein Auto **unter** _____ Brücke

Viele Autos fahren **in** _____ Stadt.

Ein Fahrradfahrer fährt **unter** _____ Baum, weil es regnet.

Das Schiff fährt aus einem Kanal **in** _____ Fluss hinein.

Viele Leute sammeln sich (wo?) **vor** _____ Kirche und gehen **in** _____ Kirche hinein..

Zwei Vögel fliegen **über** _____ Dach, _____ Baum und _____ Straße.

Die Turnhalle und der Sportplatz werden im nächsten Jahr **neben** _____ Schule gebaut.

In der Sportstunde gehen wir auch **in** _____ Gymnastikraum.

Die Gäste parken (wo?) **auf** _____ Parkplätzen vor der Turnhalle, manche fahren **über** _____ Parkplätze und parken (wo?) _____ Parkverbot.

Ich hänge die Plakate für Deutsch _____ Wand.

Die Schultasche stellst du bitte **unter** _____ Tisch.

Jeder Schüler setzt sich **an** _____ Bank.

Eine Schülerin setzt sich **vor** _____ Lehrer.

Jetzt sitzt sie (wo?) **vor** _____ Lehrer.

Der Lehrer setzt sich **an** _____ Lehrerpult

Der Hausmeister hängt die Lampe **an** _____ Decke.

Die Schulschränke werden _____ Wand angebracht.

Wenn ich Brötchen kaufen möchte, muss ich **vor** _____ Raum des Hausmeisters gehen.

Wenn es klingelt, gehen alle Schüler **in** _____ Pausenhof.

Präpositionen – ÜBUNG 3 WO? ODER WOHIN?

Dativ oder Akkusativ?

Setzen Sie bitte die Präpositionen und den Artikel richtig ein!

Ich stelle das Buch _____ Regal.

Du stellst die Blumenvase _____ Tisch.

Warum sitzt du so faul _____ Stuhl?

Er hängt das Bild _____ Wand.

Viele Vögel sitzen _____ Dach.

Sie legt den Löffel _____ Schublade.

Ihr legt die sauberen Handtücher _____ Schrank.

Der Computer steht im zweiten Stock _____ Klassenzimmer.

Sie hängen ihren Mantel _____ Garderobe.

Ich gehe abends früh _____ Bett.

Du bringst das Geschirr _____ Küche.

Das Geschirr steht noch _____ Tisch.

Ich lege mich müde _____ Bett.

Du setzt dich _____ Stuhl.

Wir setzen uns _____ Sofa.

Ihr setzt euch jeder _____ Sessel.

Wir wollen jetzt essen und setzen uns _____ Tisch.

Dann stellen wir die Blumen _____ Ecke.

Den Teppich legen wir _____ Boden.

Heute fahren wir _____ Schwarzwald.

_____ Rastplatz machen wir ein Picknick.

Wir machen einen Ausflug und fahren _____ Berge.

Mit dem Schiff fahren wir _____ Meer.

2005/2006

Mit dem Auto fahren wir _____ Straße.

Präpositionen – ÜBUNG 4

WO? ODER WOHIN? Dativ oder Akkusativ?

Setzen Sie bitte jeweils die richtige Präposition und den Artikel ein!

- Wir fahren _____ Nordsee. Cuxhaven liegt _____
_____ Nordsee. Der Spiegel hängt _____ Wand.

Ich hänge den Spiegel _____ Wand. Ich stelle den Koffer
_____ Bushaltestelle. Der Koffer steht _____
Bushaltestelle.

- Mimi, die Katze, springt _____ Schrank. Mimi sitzt _____ Schrank..

- Stellen Sie den Wagen _____ Haus! _____ Haus ist
genug Platz.

- Ich gieße Tee _____ Tasse. _____ Tasse ist heißer Tee.

- Kann ich mich _____ Tür setzen. Nun sitze ich _____ Tür.

-Ich hänge die Lampe _____ Tisch. Die Lampe hängt _____
Tisch. Vorsicht, wenn du _____ Straße gehst!

- Der Hund legt sich _____ Tisch. Der Hund liegt _____ Tisch.
Er setzt sich _____ Zuschauer. Er sitzt _____ Zuschauern.

-Er hält mir die Rechnung _____ Nase. Es ist so neblig, ich sehe kaum die
Hand _____ Augen. _____ Frühstück läuft er um den See.

-Ich setze mich _____ die beiden dicken Tanten. Die Kirche ist _____

_____ Rathaus und _____ Stadtgarten. _____ acht und neun Uhr komme ich nach Hause.

Präpositionen NUR MIT AKKUSATIV

für, um, durch, gegen, ohne --- Merke : f u d g o

für

Bitte gib mir 20 Mark **für** die Theaterkarten.
Hier ist ihr Gehalt **für** diesen Monat.

um

Um die alte Stadt führt eine Stadtmauer.
Ein Weg führt **um den Sportplatz**.

durch

Ich schaue **durch** das Fenster / die Autoscheibe / den Foto.
Wir diskutieren die ganze Nacht **durch**.
Der Mann wurde **durch** die sofortige Operation gerettet.

gegen

Der Bus fuhr **gegen** den Baum / das Haus / die Stange.

ohne

Ohne den Lehrer lernst du kein Deutsch.

Präpositionen NUR MIT AKKUSATIV - ÜBUNG 5

für, um, durch, gegen, ohne --- Merke: f u d g o

Setzen Sie bitte die Präpositionen ein:

-Ich habe keine Lust, viel Geld _____ ein teures Auto auszugeben.

-Ich gebe es lieber aus, _____ eine Reise zu machen. Das Flugzeug
startet am Sonntag _____ 12. 30 Uhr.

- Auch der beste Unterricht kann _____ die Beteiligung der Schüler
nicht gelingen.

- Der gefährliche Täter wurde die ganze Nacht _____ den dunklen
Wald gejagt, _____ ihn zu fassen.

- Das Flugzeug konnte dem Ballon nicht mehr ausweichen und wurde
_____ den Berg geschleudert.

- _____ den zuverlässigen Hausmeister an einer Schule funktioniert
nichts.

- Wir zahlen die Steuern _____ die Ausgaben des Staates. Wir zahlen
_____ den Straßenbau, das Gesundheitswesen und die hohe
Arbeitslosigkeit.

- _____ die Unruhe in der Klasse kann Zusatzunterricht helfen.

- Der Schüler protestierte _____ den Lehrer, weil er ihn ungerechtfertigt bestrafte.

Präpositionen NUR MIT DATIV

ab, bei, mit, nach, seit, zu, von**Merke: ab mn sz v**

ab	Ab <u>dem kommenden Sommer</u> kommt ihr in die Normalklasse. Die Ferien beginnen ab <u>dem übernächsten Donnerstag</u> . Ich fliege ab Frankfurt nach Chile.
bei	Carmen wohnt bei <u>der Familie</u> Schmidt. Beim <u>Frühstück</u> erzählt er immer Witze. Bei <u>schwerem Husten</u> muss man Tropfen nehmen. Bei <u>diesem Wetter</u> bleibe ich zu Hause.
mit	Ich komme mit <u>meiner Frau</u> zu dem Essen. Mit <u>der Bahn</u> zu fahren ist sicherer aber teuer.
nach	Fahren Sie nach <u>Berlin</u> ? Nach <u>dem Essen</u> trinke ich gerne eine Tasse Kaffee.
seit	Ich bin seit <u>einem Jahr</u> erkältet und fühle mich nicht gut. Seit <u>dem Unfall</u> kann er nicht mehr gut laufen.
zu	Wir gehen zum <u>Baden</u> , zur <u>Post</u> und zu <u>einem Freund</u> . Das schenke ich dir zum <u>Geburtstag</u> .
von	Der Radfahrer kam von rechts. Der Braten wurde vom <u>Hausherrn</u> zubereitet. Das Mädchen wurde von <u>dem großen Jungen</u> geschlagen.

Präpositionen NUR MIT DATIV - ÜBUNG 6

ab, bei, mit, nach, seit, zu, von

Merke: ab mn sz v

Setzen Sie bitte die Präpositionen ein:

_____ meiner Überraschung wurde das Diktat mit nur wenigen Fehlern geschrieben.

_____ dem Autobahnkreuz Stuttgart begann ein 20 Kilometer langer Stau.

Die Normalklasse beginnt _____ den Sommerferien.

Jeder Junge muss ab nächster Woche _____ einem Mädchen sitzen.

Ich fahre nächste Woche nach München. Dort wohne ich _____ meiner Schwester.

_____ der letzten Woche lernten die Schüler auf das Diktat.

Das Ehepaar sind die Eltern _____ einem Schüler.

Ich fahre _____ München _____ meiner Schwester.

Ich bin _____ meiner Schwester und fahre nach drei Tagen _____ Hause.

Präpositionen - GENITIV

außerhalb innerhalb oberhalb unterhalb	Ort	<i>Oberhalb</i> <u>der</u> 2000 - Meter Grenze wachsen keine Bäume.
statt anstatt	Tausch	<i>Statt</i> <u>des</u> Nachts <u>ch</u> s nehme ich eine Tasse Kaffee.
trotz	Gegenstand	<i>Trotz</i> <u>seines</u> Reichtum <u>s</u> trug er immer dieselbe alte Hose. <i>Trotz</i> <u>allem</u> heirateten sie.
während	Zeit	<i>Während</i> <u>des</u> Sonnenuntergangs blieben die Tiere ganz still.
wegen	Grund	<i>Wegen</i> <u>seines</u> Leichtsin <u>s</u> ist er schon fünfmal vom Dach gefallen.

Präpositionen - GENITIV - ÜBUNG 7

Setzen Sie bitte die richtige Präposition ein!

**oberhalb – unterhalb – statt – anstatt –
trotz – während – wegen – außerhalb - innerhalb**

_____ der vielen Fehler in Grammatik schrieb der Schüler eine gute Note.

_____ der schweren Grippe ging der Schüler in die Schule.

_____ des Fußballspiels sahen die Kinder einen Boxkampf.

Der Fußballplatz liegt _____ des Schulgeländes, der Pausenhof liegt
_____ der Schule.

Die Bus-Haltestelle liegt etwas _____ der Straße. _____ des Geldes
nahm

der Mann Lebensmittel. _____ des schlechten Wetters blieb die Klasse 8
zu Hause.

_____ des Skikurses gab es keinen Unfall.

_____ des schönen Wetters blieben die Kinder im Haus.

_____ der heftigen Proteste der Schüler wurde der Test geschrieben.

_____ der guten Zeitung las er ein schlechtes Magazin.

_____ der Überschrift des Textes steht das Datum.

_____ des Kommentars steht der Name des Autors.

_____ meines kranken Bruders bleibe ich zu Hause.

Konjunktionen

- **Sie verbinden zwei Satzelemente**
- **Sie verbinden zwei Nebensätze**
- **Sie verbinden zwei Hauptsätze**

- wenn, falls, soviel / soweit
so dass / dass, damit, um... zu, ohne dass, ohne ... zu
- weil, da
- obwohl / ob gleich / ob schon
- statt ... zu / anstatt ... zu
- als, wie, als ob
- als, wenn, während, bevor / ehe, nachdem,
sobald, bis, seit / seit dem, solange
- wenn, falls, soviel / soweit
so dass / dass, damit, um... zu, ohne dass, ohne ... zu
- weil, da
- obwohl / obgleich / obschon
- statt ... zu / anstatt ... zu
- als, wie, als ob
- als, wenn, während, bevor / ehe, nachdem, sobald, bis,
seit / seit dem, solange

2005/2006

Konjunktionen – Einsetzübung

Setzen Sie bitte die folgenden Konjunktionen Ein:

aber - als auch – denn – doch – entweder ... oder – jedoch - oder - sondern – sowohl – und - wie
auch

Der Schüler ist jung _____ fleißig.

Wir arbeiten ordentlich _____ ausdauernd.

Wir haben _____ telegraphiert _____ ausführlich
geschrieben.

Das Museum ist _____ samstags _____ sonntags
geöffnet.

_____ Schüler _____ Lehrer müssen lernen.

Wir können über Karlsruhe _____ Heilbronn nach Stuttgart
fahren.

Muss ich das abschreiben _____ kann ich das mündlich lernen?

Entweder du schreibst das ab _____ du kommst in Arrest!

Viele Menschen sind arm, _____ zufrieden.

Der Süden Europas ist schön, _____ auch der Norden.

Er ist nicht in die Schule gegangen, _____ hat sich mit Freunden
in der Stadt getroffen.

Die Trockenheit dauerte 40 Tage, _____ die Ölbäume
verdorrten nicht.

Die Schüler arbeiteten im Unterricht nicht gut mit, _____ bei
Sport und Spiel waren sie bei der Sache.

Unser Geld ist aus, _____ wir hatten zwei Wochen Besuch von
Verwandten.

W O R T F E L D E R - V E R B E N***sehen:***

**schauen, blicken, spähen, wahrnehmen,
erkennen, beobachten, mustern, betrachten,
bemerken, besichtigen, ins Auge fassen,
glotzen, stieren, gaffen, blinzeln, gucken,
schielen, zwinkern, linsen, entziffern, starren,
äugen, in Augenschein nehmen, ...**

tun, machen:

**handeln, sich betätigen, arbeiten, schaffen, leisten,
dienen, beschäftigen, bereiten, bewältigen,
ausführen, unternehmen, ausüben, erledigen,
zugreifen, verrichten, durchführen, schöpfen,
wirken, werken, fertigen, herstellen, zubereiten, ...**

essen:

**Mahl einnehmen, speisen, schmausen, löffeln, einnehmen, sich
ernähren, frühstücken, soupieren, dinieren, kosten, den Hunger
stillen, verzehren, Nahrung aufnehmen, sich stärken, sich laben,
fressen, futtern, vertilgen, verschlingen, schlemmen, naschen, ...**

2005/2006

gehen:

**schreiten, wandern, marschieren, spazieren, wandeln, bummeln,
schlendern, laufen, rennen, eilen, hasten, jagen, stürmen,
flüchten, klettern, stürzen, springen, bummeln, trippeln, trotten,
stolzieren, schlurfen, flitzen, torkeln, waten, stampfen, hinken,
humpeln, stolpern, tappen, schwanken, taumeln, fortgehen, sich
auf den Weg machen, sich aufmachen, Strecken zurücklegen,
sich fortbewegen, ...**

denken:

**überlegen, in Betracht ziehen, in Augenschein nehmen, abwägen,
grübeln, meinen, ermessen, ahnen, durchdenken, in Frage stellen,
sich besinnen, nachdenken, phantasieren, annehmen, erachten,
sinnieren, kritisieren, ...**